



Berliner Gartenbrief Nr. 08-2022

vom 01.06.2022

Schosser bei Gemüsearten

Es können verstärkt Schosser an Radies, an Pak Choi und an Salatarten auftreten.

Die Ursache sind ungünstige Witterungsbedingungen in den letzten Wochen. Es gab große Temperaturschwankungen mit viel Sonne und Trockenheit. Die auslösenden Faktoren sind gemüseartenspezifisch sowie sortenbedingt. Die Pflanzen müssen entfernt werden. Schosser sind zu entfernen.



Salat, Pak Choi, Radies jetzt mit Blüten durch ungünstige Witterungsbedingungen

Sonnenbrand

Nach dem Pflanzen und Ausräumen konnte an empfindlichen bzw. nicht abgehärteten Pflanzen Sonnenbrand festgestellt werden. Die betroffenen Blätter fühlen sich papierartig an, auch können Stängel



und ganze Triebe betroffen sein. Das Pflanzengewebe stirbt ab, Nekrosen entstehen. Betroffene Pflanzenteile sollten zeitnah entfernt werden, um einer Infektion durch pathogene Pilze vorzubeugen.

Verbrennungen durch Sonne an Zitrus und Begonien

Kartoffelkäfer



Am Kartoffellaub sind jetzt bereits Loch- und Skelettierfraß sichtbar. Die überwinterten Käfer führen jetzt ihren Reifungsfraß durch, um demnächst Eier abzulegen. Die 10 mm schwarz-gelb gestreiften Käfer legen orangegelbe Eier auf die Blattunterseite. Die daraus schlüpfenden Junglarven sind noch gefräßiger, sie fressen Pflanzen kahl. Die effektivste Reduzierung besteht jetzt darin, die Käfer abzusammeln und Eigelege zu vernichten. Auch Auberginenpflanzen können befallen werden.

Adulte Kartoffelkäfer



Pflanzenschutzamt Berlin, Mohriner Allee 137, 12347 Berlin

E-Mail: pflanzenschutzamt@senvk.berlin.de
Internet: www.berlin.de/senvk/pflanzenschutz

Weitergabe bitte nur im Original.

Bildnachweis: © Pflanzenschutzamt Berlin

Deformationen, Verkrüpplungen und Gallenbildung an unterschiedlichsten Pflanzen durch diverse Schadverursacher

In den Gärten und den angrenzenden Gehölzbeständen sind unterschiedliche Veränderungen/Symptome an den Blättern und Trieben erkennbar. Um richtige Entscheidungen treffen zu können, ist es wichtig diese Symptome den Ursachen zuzuordnen. Oftmals sind die Urheber schon aus den veränderten Pflanzengeweben verschwunden oder bei Schädigungen durch unterschiedliche Milbenarten nicht erkennbar. Nicht immer ist es notwendig und richtig alle Veränderungen zu eliminieren. Im Weiteren wird eine Auswahl z.Z. auffallender Schadbilder vorgestellt.

Unter [Merkblätter, Ratgeber und Broschüren - Berlin.de](https://www.merkblaetter.ratgeber.de) sind Informationen zur Biologie der Verursacher und möglichen Maßnahmen nachlesbar. Auch unter [arbofux - Diagnose-Datenbank für Gehölze](https://www.arbofux.de) finden Sie weiterführende Informationen.



Rittersporn bleibt im Wachstum aufgrund des Befalls durch [Weichhautmilben](#) zurück



Ahorn und andere Laubgehölze mit rot oder gelb ausgefärbten Pusteln blattoberseits nach Befall durch [Gallmilben](#)-Arten



Grauer Filzbelag blattunterseits auf Wein oder Lindenblättern nach Besiedlung durch [Gallmilben](#)



Ginster-Geißklee mit krebsartigen Triebverdickungen durch [Ginstermilbe](#)



Pflaumenblätter mit grünlichen Gallen blattober- und -unterseits nach Befall durch [Pflaumenblatt-Beuteltgallmilbe](#)



An Weidenarten stark deformierte Blattbildung mit krebsförmiger Triebverdickung - "Wirrzöpfe" durch [Gallmilben](#)



An Birnenblättern blattober- und unterseits grüne, rotbraune pockenartige Gallen, verursacht durch die [Birnenblattpockenmilbe](#)



Astern mit Wachstumsstockung durch Befall mit [Weichhautmilben](#)



An Trieben von Wildrosen flauschige braune krebsartige Verdickungen nach Befall durch [Rosengallwespen](#) „Schlafäpfel“



Bohnenförmige, kurzstielige Gallen blattoberseits auf Ulmen verursacht durch die Ulmenblattgallenlaus



Johannisbeerblasenlaus verursacht im zeitigen Frühjahr Blasenbildung



Ananasartige Gallen durch die Fichtengallenlaus



Mangold, Spinat zeigen erhebliche Wachstumsbeeinträchtigungen mit verkrüppelten Blättern durch starken Blattlausbefall



Rosenblätter eingerollt nach Befall durch die Rosenblattrollwespe



Pappel mit taschenartigen Spiralgallen nach Befall durch die Pappelblattstieldrehlaus



Pflaumen-, Kirschen-, Ligustertriebe mit stark eingerollten Blättern nach starkem Blattlausbefall



Rot eingerollte Apfelblätter nach Befall mit der Apfelfaltenlaus



Lederartige, verhärtete Rosenblätter mit Chlorosen nach kalten Witterungsabschnitten



Pfirsichblätter mit blasenartigen Erhebungen, verkrüppelte Blätter durch die pilzliche Kräuselkrankheit



Blasig aufgewölbte Azaleenblätter durch die pilzliche Ohrläppchenkrankheit



Blutpflaume mit missgebildeten Früchten "Narrentaschen" nach Pilzinfektion